

2. Vierteljahr / Woche 31.05. – 06.06.2015

10 / Mach´ was draus!

Nachfolge als Herausforderung | Jesus im Alltag nachfolgen

➤ Fokus

Gott hat dir Talente und Fähigkeiten gegeben. Du darfst und sollst sie nutzen!

➤ Bibel

- Lukas 19,12–26
- Lukas 12,39–48

➤ Infos

Jesus erzählte mehrmals Geschichten von einem Herrn oder König, der seine Diener beauftragte, sich während seiner Abwesenheit um sein Vermögen zu kümmern. Zwei dieser Gleichnisse lassen sich im Lukasevangelium nachlesen, nämlich in den Kapiteln 12,39–48 und 19,12–26. Die zentrale Frage in diesen Gleichnissen lautet: Wie sollen wir leben bis Gott wiederkommt? Die Gleichnisse machen deutlich, dass Gott uns etwas anvertraut hat, für das wir Verantwortung tragen. Wir sollen demnach verantwortungsvoll leben.

Das anvertraute Vermögen wird in Matthäus 25,14–30 (ELB) auch „Talent“ genannt. Das Wort „Talent“ ist ein Beispiel dafür, wie sehr die Bibel unsere Sprache beeinflusst hat. Zur Zeit von Jesus war ein Talent nichts weiter als eine große Geldmenge. Im Lauf der Jahrhunderte wurde die Geschichte immer wieder vorgelesen und in Predigten behandelt, sodass die symbolische Bedeutung allmählich in den Wortsinn übertragen wurde. Heute denkt bei „Talent“ niemand mehr an Geld, sondern an eine von Gott oder der Natur gegebene Fähigkeit, aus welcher der Mensch das Beste machen soll.

➤ Thema

Lies dir, bevor du die Fragen beantwortest, das Gleichnis von dem anvertrauten Silber durch: Lukas 19,12–26.

• Empfangen

- Warum verteilte der reiche Mann Geld?

- Was will Gott damit erreichen, dass er Talente verteilt, mit denen wir Menschen arbeiten sollen bis er wiederkommt?
- Was kann das anvertraute Geld (bzw. die Talente) im übertragenen Sinn alles sein? Notiere dir, was dir dazu einfällt und tauscht euch am Sabbat darüber aus.
- Welche Talente hat Gott dir gegeben? Wie kannst du das herausfinden?
- Was haben Gaben und Talente damit zu tun, Jesus im Alltag nachzufolgen?

• Verwalten

- Was sollten die Diener mit dem anvertrauten Geld tun?
Wie groß war ihr Handlungsspielraum?
Was bedeutet das für dich und deine Gaben oder für dein Leben als Nachfolger von Jesus?
- Der erste und der zweite Diener haben sich scheinbar überlegt, wie sie das anvertraute Geld am besten investieren. Was bedeutet das im übertragenen Sinn?
Warum hatte der dritte Diener Angst, das Geld einzusetzen?
In welchen Situationen würdest du aus Angst lieber nichts tun und damit eine Gelegenheit verpassen? Fallen dir konkrete Beispiele ein?
- Der Herr hat auch seinem dritten Diener vertraut, sonst hätte er ihm kein Geld gegeben. In welchen Bereichen deines Lebens traust du dir auch manchmal weniger zu als andere Menschen oder Gott dir zutrauen?
- Was tust du aktuell mit den Gaben/Talenten, die Gott dir gegeben hat?
Wie könntest du sie für Gott noch ertragreicher einsetzen und investieren?

• Erklären

- Als der Herr zurückkam, verlangte er von seinen Dienern Rechenschaft. Noch deutlicher wird dies in Lukas 12,39–48. Wie lässt sich das auf Gaben und Talente übertragen?
- Wie reagiert der reiche Mann auf die unterschiedlichen Summen, die ihm seine Diener bringen? Warum ist er bei dem dritten so streng?
- Gott überfordert niemanden. Er erwartet von jedem so viel, wie er erarbeiten kann. Was bedeutet das für dein Leben und deine Gaben?

Hör dir das Lied **Ich liebe dich** an. Überlege, was Jesus dir anvertraut hat und wie du diese Gaben für sein Reich einsetzen kannst.

➤ Interaktiv

Diskutiere mit auf der [echtzeit-Facebookseite](#): Was haben Gaben und Talente mit der Jesusnachfolge zu tun?